

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 49

Rubrik: Bridge

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BRIDGE



Zuschriften sind an die Redaktion des Blattes zu richten; sie sollen mit dem Vermerk «Bridge-Ecke» versehen sein.

Vorsichtiges Spielen der Hand

Sobald die erste Karte ausgespielt ist und der «Dummy» auf den Tisch gelegt wird, macht sich der Alleinspieler (declarer) seinen Spielplan zurecht, während anderseits die Gegenspieler unter Berücksichtigung des Reizprozesses und der auf den Tisch aufgelegten 13 Karten sich ebenfalls zu überlegen haben, auf welche Weise sie den angesagten Kontrakte am ehesten zu Fall bringen können.

Nachstehend soll dem mittelmäßigen Spieler an einigen Beispielen erklärt werden, wie man in erster Linie auf Sicherheit spielen soll, sofern dadurch der Kontrakt erfüllt werden kann.

	Nord	Süd	
Hand 1.	♦ 9, 4 ♥ A, 4 ♦ A, K, D, 10, 6, 2 ♣ 8, 5, 4	♠ K, 10, 5, 3 ♥ D, B, 10 ♦ 7, 5 ♣ K, B, 9, 4	
	Nord	Süd	West
	1 Karo 3 Karo	paßt paßt	1 Pik 3 Ohne Trumpf

Die Reizung war die folgende:

Nord	Ost	Süd	West
1 Treff	paßt	1 Pik	paßt
3 Treff	paßt	3 Pik	paßt

West spielt die Pik 6 aus, Nord legt die 4 und Ost erzielt den Stich mit dem As. Im zweiten Stich spielt Ost nicht Pik, sondern Herz zurück. Süd legt die 10, West deckt mit dem König und das Herz As vom Tisch ergibt den Stich für Nord-Süd.

Was hat nun Süd für Folgerungen zu ziehen? Höchst wahrscheinlich hält Ost den Buben zu viert in Karo und wollte deshalb so rasch wie möglich das Herz As vom Tisch herausnehmen, damit der Alleinspieler nicht die Karoarobe etablieren kann. Süd muss deshalb nach dem Herz-As-Stich nicht etwa versuchen, die Karo von oben herabzuspielen, sondern er soll ganz einfach die Karo 2 vom Tisch ziehen und sofort einen Stich in dieser Farbe abgeben. Auf diese Art ist der Kontrakt unverlierbar, weil er immer 5 Karostiche, 3 Herz- und einen Pikstich erzielen kann.

Würde Süd einfach die wahrscheinlichste Verteilung der gegnerischen Karo von 3:2 annehmen und auf Fällen derselben bei Abspiele von As, König und Dame hoffen, so hätte er eine große Chance, den Kontrakt zu verlieren.

Hand 2.	Nord	Süd
	♦ A, D, 9, 4, 3 ♥ A, 10, 9 ♦ 5, 4, 2 ♣ 10, 9	♠ 2 ♥ K, 5, 4 ♦ A, K, 10 ♣ A, K, D, B, 6, 5
	Die Reizung war:	

Süd West Nord Ost

1 Treff	paßt	1 Pik	paßt
3 Treff	paßt	3 Pik	paßt
4 Ohne Trumpf	paßt	5 Ohne Trumpf	paßt
6 Treff	paßt	paßt	paßt

West spielt die Herz 8 aus, Nord legt die 9, Ost deckt mit dem Buben und Süd erzielt den ersten Stich mit dem König.

Wie soll nun Süd die Hand spielen? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den zwölften Stich zu machen. Erstens einmal bleibt ein Impaß gegen den Pik König, es wäre evtl. auch ein Impaß gegen die Herz Dame zu versuchen. Man könnte auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, daß Karo Dame und Bube bei Ost liegen und somit ein Doppelschnitt in dieser Farbe zum Erfolg führt. Endlich wäre noch ein Squeeze zu versuchen.

Nach dem Ausspiel von Herz 8 ist jedoch anzunehmen, daß die Herz Dame bei Ost sitzt und ein Impaß deshalb misslingen müßte. Die Chance auf einen erfolgreichen Squeeze, bzw. doppelten Impaß in Karo ist äußerst gering.

Es ist demnach zu empfehlen, den Impaß gegen den Pik König zu versuchen. Falls derselbe misslingt, so besteht immer noch eine Möglichkeit, den Kontrakt zu erfüllen, nämlich durch Hochspielen der fünften Pik, sofern die gegnerischen Karten dieser Farbe 4:3 verteilt sind.

Man geht also mit Treff 9 auf den Tisch und trumpt in der Hand ein kleines Pik mit Treff As. Treff 10 liefert einen weiteren Ubergang auf den Tisch.

Nachdem nochmals ein kleiner Pik mit Treff König getrumpt ist, folgen 2 Runden Trumpf. Schließlich geht man mit Herz As auf den Tisch, um Pik As abzuspielen, wonach die fünfte Pik wahrscheinlich den gesuchten zwölften Stich liefert.

Problem Nr. 56

♦ 5, 4, 2 ♥ B, 4, 3 ♦ K, D, B, 10, 5 ♣ 5, 4	Nord	Süd
♦ A, B, 9, 3 ♥ K, D, 10, 6, 2	West	Ost
♦ 7, 6 ♥ A, 9, 5 ♦ A, 9, 8 ♣ D, B, 8, 2	Süd	Nord
♦ 8, 7 ♥ 8, 7 ♦ 7, 4, 3, 2 ♣ 9, 7, 3		

West spielt die Herz 8 aus, Nord legt die 9, Ost deckt mit dem Buben und Süd erzielt den ersten Stich mit dem König. Wie soll nun Süd die Hand spielen? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, den zwölften Stich zu machen. Erstens einmal bleibt ein Impaß gegen den Pik König, es wäre evtl. auch ein Impaß gegen die Herz Dame zu versuchen. Man könnte auch die Möglichkeit in Betracht ziehen, daß Karo Dame und Bube bei Ost liegen und somit ein Doppelschnitt in dieser Farbe zum Erfolg führt. Endlich wäre noch ein Squeeze zu versuchen.



Es ist gewiß keine leichte Aufgabe, die Beschwerden der Kundinnen mit entwaffnend höflicher Miene entgegenzunehmen. Manche liebe Mütterschwestern schieben bei ihren Reklamationen zu leicht übers Ziel hinaus. Aber diese Frau hat auf ihrem schwierigen Posten noch nie die Nerven verloren. Immer ist sie die Liebenswürdigkeit selbst — und auch die aufgeregteste Kundin kann sie nicht aus der Ruhe bringen. Sie weiß das Leben lächelnd zu meistern und kennt die Nacht eines freundlichen Wortes in der richtigen Situation. Für sie gibt es keine Tage, an denen sie unpäßlich, mischnug oder launisch ist. Die neuzeitliche „Camelia“-Hygiene schützt auch Sie vor allen Unannehmlichkeiten. „Camelia“ besteht aus vielen Lagen feinstem, weichem „Camelia“-Watte und ist daher saugkräftig, leicht zu wechseln und diskret vernichtbar. Der einzigartige „Camelia“-Gürtel sorgt für beschwerdefreies Tragen.

Camelia	Rekord	10 St. Frs. 1.30
+ Schweizer Fabrikat	Populär	10 St. " 1.60
	Regulär	12 St. " 2.50
	Extra stark	12 St. " 2.75
	Reisepackung	5 St. " 1.40

Die ideale Reform-Damenbinde

In allen einschl. Geschäften, sonst Bezugsquellen nachweis durch Camelia-Fabrikation St. Gallen



Das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat

von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungspackung Fr. 2.50
Erhältlich in allen Apotheken.
Anfragen senden Sie kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 6, Dufourstr. 176



Frische Kräfte schenken

durch eine Kurpackung des altbewährten Nervennähr- und Stärkungsmittels Elchina, das Zellen und Gewebe neu belebt und den Körper regeneriert.

Zur Stärkung und Belebung darum die goldene Regel:

3 x täglich

ELCHINA

nach Dr. med. Scarpatetti und Dr. Hausmann
Orig. Fl. Fr. 3.75 Doppelfl. 6.25 Karp. 20.
Erhältlich in Apotheken

C. W. SCHNYDER, ZÜRICH

Löwenstraße 60 - Tel. 31521